

# Antrag Nr. 22-F-63-0081

## Grüne, SPD, Linke und Volt

---

### Betreff:

Ausbreitung der Affenpocken in Deutschland - Informationen zu Schutzmöglichkeiten und Impfungen in Wiesbaden zeitnah bereitstellen  
- Antrag der Fraktionen VOLT, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 14.09.2022 -

### Antragstext:

In Deutschland sind im Mai 2022 erstmals Fälle von Affenpocken identifiziert worden. Mit Stand 14.09.2022 sind 3.551 Affenpockenfälle aus allen 16 Bundesländern ans RKI übermittelt worden. Davon entfallen ca. 200 Fälle auf Hessen. Die Affenpocken-Fälle in Deutschland stehen im Zusammenhang mit einem Ausbruchsgeschehen, das seit Mai 2022 viele Länder weltweit, insbesondere Europa, betrifft. Das Ausbruchsgeschehen wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) am 23.7.2022 zur "Gesundheitlichen Notlage mit internationaler Tragweite" erklärt.

Das Robert-Koch-Institut schreibt hierzu auf seiner Website: „Es scheint weiterhin möglich, den aktuellen Ausbruch in Deutschland zu begrenzen, wenn Infektionen rechtzeitig erkannt und Vorsichtsmaßnahmen umgesetzt werden. Informationen zu Symptomen, Übertragungswegen und Schutzmöglichkeiten, u.a. auch die Möglichkeit einer Impfung, sind daher essentiell.“ Laut STIKO sind neben Kontaktpersonen von Infizierten alle MSM impfberechtigt. In Darmstadt sind beispielsweise Informationen zu Affenpocken sowie die niedrighschwellige Möglichkeit zur online Terminbuchung<sup>1</sup> für eine Schutzimpfung vor Affenpocken gut und verständlich aufbereitet.<sup>2</sup> Leider sind auf Seiten des Gesundheitsamtes in Wiesbaden bisher kaum Informationen zu Infektionszahlen, Schutzmöglichkeiten, Symptomen oder Impfungen gegen die Affenpocken zu finden.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge beschließen:

- I. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,
  - 1) welche Informationsaktivitäten zum Affenpockenvirus seit Mai 2022 unternommen wurden?
  - 2) wie sich aktuell die Verfügbarkeit des Impfstoffes in Wiesbaden darstellt, wo Impfberechtigte in Wiesbaden eine Schutzimpfung erhalten können und wie viele Impfungen bisher verabreicht wurden?
  - 3) wie viele Fälle von Affenpocken seit Mai 2022 in Wiesbaden aufgetreten sind?
- II. Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten, zeitnah alle verfügbaren Informationen zu Symptomen, Übertragungswegen und Schutzmöglichkeiten (insbesondere zu den Anlaufstellen für eine Schutzimpfung) vor Affenpocken leicht zugänglich, ansprechend und niedrighschwellig im Internet anzubieten und die Informationen stets auf dem aktuellsten Stand zu halten.
- III. Zudem wird der Magistrat gebeten zu prüfen, ob kurzfristig die Umsetzung einer Online-Terminvergabe, vergleichbar mit derjenigen in Darmstadt, auch in Wiesbaden umsetzbar ist.

---

<sup>1</sup> <https://www.terminland.de/gesundheitsamt-dadi/online/Affenpocken%20Impfung/?m=28747>

<sup>2</sup> <https://www.gesundheitsamt-dadi.de/infektion/informationen-zu-affenpocken/>

**Antrag Nr. 22-F-63-0081**  
**Grüne, SPD, Linke und Volt**

---

Wiesbaden, 14.09.2022

**Silvia Miebach**  
Fachsprecherin, B90/Grüne

**Linda Marschall**  
Fraktionsreferentin, B90/Grüne

**Susanne Hoffmann-Fessner**  
Fachsprecherin, SPD

**Juliane Maltner**  
Fraktionsreferentin, SPD

**Lukas Haker**  
Fachsprecher, Fraktion Die Linke

**Jasper Klos**  
Fraktionsreferent, Fraktion Die Linke

**Achim Sprengard**  
Fachsprecher, Volt

**Sascha Kolhey**  
Fraktionsgeschäftsführer, Volt